

(Kap. RM. 1 000 000) die Ges. übernahm. Im Zusammenwirken mit der Ges. erwarb die Stadt Kassel im Jahre 1928/29 die Stadtomnibuslinie u. übertrug den hierüber geschlossenen Vertrag auf die Kasseler Omnibus-Gesellschaft m. b. H., von deren Kapital sie einen Geschäftsanteil von RM. 600 000 übernahm. Die G. m. b. H. betreibt folgende Linien: Linie I: Harleshausen—Kassel—Niestetal; Linie II: Bergshausen—Crumbach—Kassel—Oberzwehren; Linie III: Kassel—Ihringshausen—Udenhausen; Linie IV: Rund um den Kaufunger Wald (Kassel—Hann.-Münden—Witzenhausen—Grossalmerode—Kassel u. umgekehrt); V: Stadtomnibuslinie. Daneben hat sie die Betriebsführung der Linie Kassel—Naumburg u. Kassel—Bettenhausen—Wellerode übernommen. Am Schluss des Jahres 1928/29 wurden vorstehende Linien durch modern ausgestattete Kraftomnibusse u. Anhänger befahren.

Statistik: 1912/13—1928/29: Beförderte Personen: 15 097 507, 15 532 910, 16 653 420, 19 691 252, 25 552 000, 28 992 981, 39 943 778, 31 297 606, 16 688 779, 14 101 277, 6 383 430, 8 267 290, 19 016 388, 21 739 092, 22 829 928, 24 095 654, 24 483 071.

Kapital: RM. 6 534 000 in 5890 St.-Akt. u. 5000 Vorz.-Akt. zu RM. 600. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 7%; sie nehmen, nachdem die St.-Akt. ebenfalls 7% Div. erhalten haben, an der Super-Div. teil. Bei der Liquid. haben sie Anspruch auf eine vorzugsweise Befriedigung zu 115% ihres Nennwertes. — **Vorkriegskapital:** M. 5 000 000.

Urspr. A.-K. M. 3 000 000, erhöht 1898 um M. 2 000 000. Lt. G.-V. v. 14./6. 1921 Erhöht. um M. 5 000 000 in Vorz.-Akt. zu M. 1000, angeh. den alten Aktion. im Verh. 1:1 zu 112%. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 17./1. 1925 von M. 10 000 000 auf RM. 6 000 000 durch Herabsetz. des Nennwertes der St.- u. Vorz.-Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 600. Die G.-V. v. 14./1. 1927 beschloss, das A.-K. von RM. 6 000 000 auf RM. 6 534 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 890 St.-Akt. über je RM. 600, welche der Stadt Kassel gegen 890 Akt. der Herkules-Bahn über je RM. 600 gegeben wurden.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4% Oblig. v. 1899. II. M. 1 000 000 in 4% Teilschuldversch. v. 1909. III. M. 1 000 000 in 4% Teilschuldversch. v. 1912. Aufwert.-Betrag RM. 150 für nom. M. 1000. Anl. I—III. Gekündigt zum 2./1. 1924. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf am 30./9. 1929 von Anl. I—III RM. 280 350.

Für Altbesitzer dieser 3 Anleihen wurden 1117 Genussrechtsurkunden über je RM. 100 ausgefertigt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5% zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), dann Tant. an den Vorst. u. Angestellte, Vorz.-Akt. 7% sowie etwaige Div.-Rückstände, dann St.-Aktien 4%, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von RM. 1000 je Mitgl., der Vors. RM. 2000), 3% weitere Div. an St.-Akt., Rest gleichmässig an St.- u. Vorz.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Übern. Bahnanlagen 2 124 206, Bahnanlage 9 360 279, Grundst. u. Wohnh. 339 543, Baurechn. 80 039, Geschäftseintr. 1. Fuhrpark 35 519, Vorräte 189 875, Aussenstände 42 452, Forderungen an Tochter-Ges.: Herkulesbahn A.-G. 222 468, Kasseler Omnibus-Ges. m. b. H. 473 040, Kassa 8485, Beteil. u. Wertp. 925 366, Wertp. der Tilg.-Rüchl. 364 290, do. Fürsorgekasse 50 350, vorausbez. Versich.-Präm. 7700. — Passiva: A.-K. 6 534 000, R.-F. 653 400, Schuldversch. 280 350 (Genussrechtsurkunden 111 700), nicht eingel. Teilschuldversch. 5071, nicht eingel. Zinsscheine 2163, nicht eingel. Gewinnanteilscheine 4287, Bankschulden 122 120, Gläubiger 1 364 457, Haftpflichtversich. 180 000, Abschr.-Konto 1 865 000, Tilg.-K. 1 812 567, Erneuer.-K. 769 166, Fürsorgekasse 268 200, Gewinn 362 835. Sa. RM. 14 223 620.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betrieb u. Instandhalt. 2 859 434, Steuern u. Abgaben 406 014, Zs. 83 104, Schuldverschreib.-Zs. 14 250, Tilg.-K. 80 000, Ern.-K. 169 751, Abschr. auf Beteil. an Kasseler Omnibus G. m. b. H. 20 000, Gewinn 362 835 (davon Div. auf Vorz.-Akt. 210 000, Div. auf St.-Akt. 141 360, Tant. an A.-R. 10 000, Vortrag 1475). — Kredit: Gewinnvortrag 11 146, Betriebseinnahmen 3 916 575, verschied. Einnahmen 67 667. Sa. RM. 3 995 389.

Kurs: In Berlin: Ende 1913: 111,25%; Ende 1925—1929: 80, —, 109,75, 91, 68%; Vorz.-Aktien 1925—1929: 89, 112, 108, 95, 92%. — In Frankfurt a. M.: Ende 1913: 108%; Ende 1925—1929: 74, — (105), 106, 92, 68%; Vorz.-Akt. 1925—1929: 82, — (108), 105, 95, 92%.

Dividenden: St.-A. 1912/13: 5%; 1924/25—1928/29: 7, 8, 8, 4, 4% (Div.-Scheine 3 u. 32); Vorz.-Akt. 1924/25—1928/29: 7, 8, 8, 7, 7% (Div.-Schein 8.)

Direktion: Georg Langlet, Dipl.-Ing. Hans von Buttlar, Carl Werner.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Otto von Mendelssohn-Bartholdy, Berlin; Stellv. Geh. Justizrat Dr. Eduard Harnier, Bank-Dir. Heinrich Brunner, Bank-Dir. Georg Schorbach, Kassel; Baurat Ludwig Witthöft, Grünau bei Berlin; Bankier Willy Dreyfus, Berlin; Baurat Dir. Eduard Holstein, Hannover; Bank-Dir. Georg Mosler, Dir. Max Ebbecke, Berlin; Stadtrat August Jordan, Bürgermeister Gustaf Lahmeyer, Oberbürgermeister Dr. h. c. Herbert Stadler, Kassel; Dir. Dr. Paul Steiner, Geh. Baurat Dr. Kemmann, Berlin; vom Betriebsrat: Chr. Koch, C. Schnare.

Zahlstellen: Für Div.: Kassel: Ges.-Kasse, Darmstädter u. Nationalbank, Dresdner Bank; Berlin: Darmstädter u. Nationalbank, Dresdner Bank, J. Dreyfus & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, J. Dreyfus & Co., Darmstädter u. Nationalbank; Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank.